

ternio soll sich zur Breitseite verhalten wie 5 : 4. Der vordere und der untere Rand werden am breitesten (ein Fünftel der Langseite), der obere Rand erhält davon nur $\frac{2}{3}$, der hintere nur $\frac{4}{9}$, und dieselbe Breite bekommt der mittlere Zwischenraum, wenn in 2 Columnen geschrieben wird.

12116 chart. s. XVII. Ratramnus De praedestinatione.

12291 membr. s. XII. ex. (S. Germ. 301, ol. Corbeiensis). f. 1. Widmungsbrief des Jonas v. Orléans zu den libri de institut. laicali ist vergl. mit d'Achery Spicil. I, 1, wo diese Hs. benutzt ist.

12292 membr. s. IX. (S. Germ. 852, ol. Corbeiensis). Florus Lugdunensis adv. libros Amalarii enthält nicht den Widmungsbrief. f. 82. Servatus Lupus De praedestinatione; der Widmungsbrief an Karl d. K. ist vergl.

12293 chart. s. XVII. (Rés. S. Germ. paq. 82 n. 5 art. 5). Dodanae liber manualis; die Praefatio ist doch wohl kaum unter die Epistolae aufzunehmen, wie N. A. XII, 274 vorgesehen ist. Die neue Ausgabe von Bondurand, Paris 1887, bringt das ganze Werk nach dieser Hs. und nach Bruchstücken einer älteren Hs. in Nîmes, die nach der beigegebenen Photographie indes doch nicht karolingisch zu nennen, sondern dem 11. Jh. zuzuweisen ist.

12294 membr. s. X. (liber S. Petri Corbeie; S. Germ. 824). Prolog des Paschasius Radbertus zum Commentar in Lamentationes Ieremiae, Migne 120, 1059 ist vergl. f. 133' eine Federzeichnung. Der Cod. 12295 s. XII. ist von mir nicht benutzt.

12296 membr. eher s. X. als IX. (S. Petri Corbeiensis). Matthaeuscommentar des Paschasius Radbertus Buch 1—4. Die Vorrede ist vorläufig nicht verglichen, da sie kein eigentlicher Brief ist. f. 162 folgender Schreiberspruch, der zum Theil schon bekannt ist, vgl. Wattenbach, Schriftw.³ S. 495, Delisle, Notice sur un ms. de l'abb. de Luxeuil p. 10 N. 1: 'Amice, qui legis retro digitis, tene, ne subito litteras deleas, quia ille homo, qui nescit scribere, nullum se putat habere laborem, quia sicut navigantibus dulcis est portus, ita scriptori novissimus versus. Calamus tribus digitis continetur, totum corpus laborat. Deo gracias. Ego in Dei nomine Warembertus scripsi. Deo gratias'. f. 162'. Federproben. f. 163. s. XI. ex. Der N. A. XII, 273 N. 1 erwähnte Brief ist von Erzbischof Adalbert von Bremen und in Lappenbergs Hamburgischem UB. I, 95 nach Baluze aus dieser Hs. gedruckt.